Verwaltungsbericht 2019

Der Gemeinderat ist gemäss Gemeindeordnung § 30 Ziff. 4 verpflichtet, der Gemeindeversammlung den Verwaltungsbericht zur Prüfung und Genehmigung vorzulegen. Der vorliegende Verwaltungsbericht behandelt das Geschäftsjahr 2019. Lesen Sie mehr zu den Schwerpunkten aus allen Bereichen – wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre und danken für Ihr Interesse.

Bettingen, 16. März 2020
Gemeinderat, Verwaltung und Dienste

GEMEINDE
BETTINGEN

Präsidium

Patrick Götsch, Gemeindepräsident

LEGISLATIVE

Im Berichtsjahr fanden zwei Gemeindeversammlungen statt.

Gemeindeversammlung vom 23. April 2019:

Geschäft	Beschluss
Beschluss- und Detailprotokoll der Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2018	einstimmig genehmigt
Rechnungsablage für das Jahr 2018	einstimmig genehmigt
Verwaltungsbericht 2018	mit Applaus verdankt
Revision diverser Gesetzesgrundlagen im Bildungsbereich infolge struktureller Änderungen in der Abteilung Bildung und Familie der Gemeinde Riehen	
a) Teilrevision der Schulvereinbarung zwischen dem Kanton Basel-Stadt, Bettingen und Riehen betreffend die Primarstufe (Schulvereinbarung)	einstimmig genehmigt
b) Teilrevision des Vertrags betreffend die Zusammenarbeit der Gemeinden Bettingen und Riehen für den Betrieb und die Finanzierung ihrer Schulen (Schulvertrag)	einstimmig genehmigt
Wahl von fünf Mitgliedern der Wahlprüfungskommission	Bei total 89 gültigen Wahlzetteln und einem absoluten Mehr von 45 Stimmen wurden im ersten Wahlgang als Mitglieder in die Wahlprüfungskommission gewählt: Bertschmann Maya 78 Stimmen Evard Claude 75 Stimmen Von Aarburg Rolf 72 Stimmen Dresen Kathrin 69 Stimmen Walker Gabriela 64 Stimmen Weitere Stimmen erhielt: Wirz Karl – 58 Stimmen

Wahl eines Ersatzmitgliedes der Rechnungsprüfungskommission	Infolge fehlender Kandidatinnen bzw. Kandidaten wurde kein Ersatzmitglied gewählt.
Mitteilungen des Gemeinderates	Kenntnisnahme

Diversa

Eingegangene Anträge: Antrag Peter Hablützel betr. Baden von Hunden in Brunnen	Keine Beschlussfassung, da nicht in der Zuständigkeit der Gemeindeversammlung.
Weitere Rückmeldungen aus dem Plenum	Kurzinformationen seitens Grossrat Olivier Battaglia zu den kommenden Abstimmungen im Mai 2019.

Abstimmung in der Gemeindeversammlung

Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2019:

Geschäft	Beschluss
Beschluss- und Detailprotokoll der Gemeindeversammlung vom 24. April 2019	einstimmig genehmigt

Budget für das Jahr 2020

a) Erfolgsrechnung	genehmigt mit überwältigendem Mehr (111 Stimmen) bei einer Enthaltung
b) Investitionsrechnung	einstimmig genehmigt
c) Finanzplanung 2021 – 2024	Kenntnisnahme
Steuerfuss für die Einkommenssteuer	einstimmig genehmigt
Steuerfuss für die Vermögenssteuer	genehmigt mit überwältigendem Mehr bei zwei Enthaltungen
Steuerfuss für die Grundstückgewinnsteuer 2020	einstimmig genehmigt
Mitteilungen aus dem Grossen Rat	Kenntnisnahme
Mitteilungen aus dem Gemeinderat	Kenntnisnahme

Diversa

Eingegangene Anträge	Keine
Rückmeldungen aus dem Plenum	Die Bitte an den Gemeinderat, unterstützend beim Dorfladen Bettingen einzugreifen, wird zur Kenntnis genommen. Die abnehmende Dienstleistungsqualität und das knappe Angebot sei erkennbar – trotzdem sei es wichtig, eine Einkaufsmöglichkeit im Dorf zu haben.

EXEKUTIVE

Der Gemeinderat behandelte an 39 (Vorjahr 37) ordentlichen Gemeinderatssitzungen insgesamt 926 (Vorjahr 796) Traktanden.

Seit Juni 2019 werden die thematisierten Dossiers für die ordentlichen Sitzungen und Klausuren vollumfänglich digital erfasst; die Gemeinderatsmitglieder nutzen neu ein IT-Tool für die mobile Sitzungsvorbereitung – dies vereinfacht die Geschäftsabwicklung und die Protokollführung.

Die Diskussionen zu den verschiedenen traktandierten Dossiers waren umfangreich, aber zielführend und konstruktiv; sämtliche Geschäfte konnten fristgerecht und zeitnah erledigt werden.

Auch in diesem Berichtsjahr reservierten sich die Gemeinderatsmitglieder für themenspezifische Diskussionen jeweils mehrstündige Zeitfenster; so konnten die umfassenden Dossiers vertieft diskutiert und Projekte lanciert werden. Auch nahmen die Ratsmitglieder an verschiedenen regionalen Sitzungen teil und absolvierten Fachseminare.

Vertragswerke
Im Berichtsjahr hat die Einwohnergemeinde folgende Verpflichtungen mit externen Partnern überprüft sowie neue Verträge abgeschlossen:

- BDO: Interimistische Unterstützung der Abteilung Finanzen
- Einwohnergemeinde Riehen: Mietvertrag Schulhaus Bettingen mit den Gemeindeschulen Bettingen-Riehen
- Evangelisch-reformierte Kirche des Kantons Basel-Stadt: Öffentliche Urkunde – Einrichtung einer Personaldienstbarkeit, Einräumung eines Vorkaufsrechts, Vormerkung des Vorkaufsrechts
- Industrielle Werke Basel (IWB): Vereinbarung Betrieb und Unterhalt von Ladestationen
- Kanton Basel-Stadt:
  - Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt: Vereinbarung Kantonaler Geodatenbasissatz «Sport und Bewegung» auf mapBS
  - Einwohnergemeinde der Stadt Basel: Side Letter zum Übertragungsvertrag Schulhaus vom 11. August 2017
  - Vereinbarung zwischen dem Kanton Basel-Stadt und den Gemeinden Bettingen und Riehen betreffend die kommunale Primarstufe (Schulvereinbarung): Anpassungen nach Strukturanpassung Gemeinde Riehen
  - Vertrag zwischen dem Kanton Basel-Stadt und der Einwohnergemeinde Bettingen betreffend Übertragung der Befugnisse zur Steuerveranlagung und zum Steuerbezug auf die kantonale Steuerverwaltung vom 3. September 2019
  - Vereinbarung über die Ausführungsbestimmungen zum verwaltungsrechtlichen Vertrag zwischen dem Kanton Basel-Stadt und der Einwohnergemeinde Bettingen betreffend Übertragung der Befugnisse zur Steuerveranlagung und zum Steuerbezug auf die kantonale Steuerverwaltung vom 3. September 2019
- Rapp Infra AG: GEP Gesamtleitung Begleitung: Leistungsvereinbarung 19 / 179 für Fragen zur Entwässerung für die Jahre 2020 bis 2022
- SMEH: Vereinbarung Zusammenarbeit Musikprojekt Schuljahr 2019 / 2020
- SUISA, Genossenschaft der Urheber und Verleger von Musik, Zürich: Entschädigung für Urheberrechte und verwandte Schutzrechte für Musik, Tanz und Unterhaltung ausserhalb des Gastgewerbes
- Sunrise: Mietvertrag Mikrozelle / Mobilfunkanlage Strassenkandelaber Hauptstrasse bzw. Chrischonarain
- Swisscom: Mietvertrag Mobilfunkantenne Gemeindehaus Talweg 2
- ZEDER Entwicklungen AG: Beratungsvertrag / Dienstleistungsauftrag, Auftrag Arbeitssicherheit – SiBe als betriebsexterner Spezialist

Gemeinderat Frühling 2019, Foto: Christian Flierl

- Vereinbarung Datenschutz: Vollmacht und Bewilligung für Fotos in allen Bereichen der ZEDER Gruppe AG

Anpassung gesetzliche Grundlagen
Der Gemeinderat hat folgende gesetzlichen Grundlagen überarbeitet oder neu erlassen und im Kantonsblatt publiziert:

- Reglement betreffend die ausserschulische Nutzung der Schulanlagen Bettingen inkl. Gebührentarif (Neuer Erlass)
- Reglement über die Öffnungszeiten der Wahllokale (Teilrevision)
- Reglement für das Gartenbad Bettingen (Teilrevision: Gebührentarif)

Strategieentwicklung 2020 – 2024
Der Gemeinderat hatte sich an der zweitätigen Retraite 2019 auf Bad Ramsach dem Thema der Strategieentwicklung für die Folgejahre gewidmet, dies mit Begleitung eines externen Büros.

Vorgängig zur Strategieklausur wurden je sechs interne und externe, leitfadengestützte Interviews zur Erhebung der IST-Situation Bettingen geführt und die Herausforderungen für Bettingen in den nächsten Jahren erfragt. Die Auswertung dieser Umfrage wurde in einer SWOT-Analyse zusammengefasst und diente im ersten Workshop des Gemeinderates für die Weiterentwicklung der Arbeitsergebnisse bzw. für eine erste Skizze der Vision.

Parallel zu diesem Vorhaben hatte der Gemeinderat eine Resonanzgruppe eingesetzt mit dem Ziel, die vorliegenden Ergebnisse in einer breit abgestützten Gruppe zu analysieren bzw. die strategischen Handlungsfelder zu klären. Die Mitwirkenden der Resonanzgruppe hatten bis Mitte November in drei Sitzungen die möglichen Stossrichtungen thematisiert und die Weiterentwicklung der Strategielandkarte abschliessend diskutiert.

Geplant ist, dass der Gemeinderat Anfang 2020 die Diskussionen zur Vision und Strategielandkarte Bettingen 2020 – 2024 abschliessen und die Umsetzungsschwerpunkte definieren kann. Mit der Erstellung eines Führungskalenders und dem finalisierten Aktionsportfolio sollen die Ergebnisse sichtbar werden.

Der Gemeinderat informiert zu einem späteren Zeitpunkt über das Erarbeitete.

Information und Kommunikation
Die drei Ausgaben der Bettinger Nachrichten finden guten Anklang bei der Bevölkerung; ebenso beliebt sind die Info-Flyer, welche an alle Bettinger Haushalte verschickt werden. Diese dienen der Bekanntmachung von Gemeindeaktivitäten bzw. dem Wissensabgleich.

Die «Informationen aus dem Gemeinderat», welche sowohl in der Riehener Zeitung wie auch auf der Gemeinde-Webseite zu lesen sind, scheinen beliebt und regen zu Diskussionen an.

www.bettingen.bs.ch
Aktuelle Informationen finden sich immer auch auf der Gemeinde-Homepage. Besonders häufig besucht werden die Publikationen zu Veranstaltungen, welche die Lebendigkeit unserer Dorfgemeinschaft spiegeln.

Sicherheit
Im Berichtsjahr fand eine Sitzung mit den Verantwortlichen der Kantonspolizei Basel-Stadt statt: im Rahmen des Jahresgesprächs wurden im Mai kommunale Themen diskutiert.

Eine Bettinger Delegation nahm auch am Stützpunkt Kreis3-Rapport der Berufsfeuerwehr Basel teil und besuchte die Hauptübung der Milizfeuerwehr Riehen-Bettingen.

Gemeindeführungsstab (GfS)
Die Zusammenarbeit mit den kantonalen Sicherheitsorganen wurde auch im Berichtsjahr gepflegt; so konnte am Mittwoch, 30. Oktober 2019 die neu sanierte Anlage unter dem Gemeindehausplatz besichtigt und von den kantonalen Fachinstanzen übernommen werden. Der technisch gut ausgestattete Raum dient dem Gemeindeführungsstab bei allfälligen kommunalen Einsätzen für die Bearbeitung von strategisch-administrativen Arbeiten.

Kommissionen, Kontrollorgane
Die in Baubewilligungsverfahren involvierte Dorfbildkommission traf sich im Berichtsjahr zu 24 (Vorjahr 18) Sitzungen, um über diverse Bauvorhaben und Projekte zu beraten.

Die Rechnungsprüfungskommission hatte im Frühling 2019 die Jahresrechnung 2018 eingehend geprüft und stichprobenartige Kontrollen durchgeführt. Ende Oktober / Anfang November erfolgte die Prüfung und Analyse der Budgetunterlagen 2020 inkl. der Finanzplanung 2021 – 2024.

Im Berichtsjahr fand auch erstmals eine durch die RPK beauftragte, externe Revision statt; einzelne Teilbereiche wurden einer speziellen Prüfung unterzogen – dies in enger Zusammenarbeit mit der externen Fachbegleitung im Bereich Finanzen.

EINWOHNERKONTROLLE

Statistik
Am 31. Dezember 2019 zählte die Gemeinde Bettingen 1180 Einwohnerinnen und Einwohner. Alle unten angegebenen Zahlen beziehen sich auf den 31.12. des jeweiligen Jahres und wurden vom Statistischen Amt Basel-Stadt erhoben. Die Deutungshoheit zu den Kennzahlen liegt bei den kantonalen Fachinstanzen.

Jahr	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Einwohnende	**1181**	**1235**	**1205**	**1192**	**1191**	**1210**	**1180**
SchweizerInnen	887	894	901	895	903	911	882
AusländerInnen	294	341	304	297	288	299	298
Männer	567	599	594	590	570	572	552
Frauen	614	636	611	602	621	638	628
Männer CH	421	424	435	432	427	429	416
Ausl. Männer	146	175	159	158	143	143	136
Frauen CH	466	470	466	463	476	482	466
Ausl. Frauen	148	166	145	139	145	156	162
Bettinger BürgerInnen	180	180	179	182	189	194	178
Haushalte	459	475	475	467	471	477	479
WochenaufenthalterInnen	25	27	34	31	37	28	17
Wegzug Ausland	38	28	39	22	28	13	29
Wegzug Schweiz	42	29	57	47	42	57	38
Wegzug Basel / Riehen	33	39	33	46	51	37	40
Wegzug unbekannt	11	7	3	3	8	7	6
Zuzug Ausland	52	60	36	34	33	48	28
Zuzug Schweiz	25	29	46	27	41	53	22
Zuzug Basel / Riehen	29	46	30	55	69	51	51
Todesfälle	6	5	21	9	17	20	12
Geburten	8	9	8	3	5	5	8

Bildung, Kultur, Kirche

Eva Biland, Vizepräsidentin Gemeinderat

BILDUNG

Schulen Bettingen
Der Schulausschuss Bettingen / Riehen behandelte an 4 (Vorjahr 5) Sitzungen spezifische Fragestellungen zum Bildungsbereich. Nebst den Routinegeschäften und der Erarbeitung von Stellungnahmen zu verschiedenen Vernehmlassungen und Konsultationen befasste sich der Schulausschuss mit folgenden Themen bzw. Projekten:

- Personalgeschäfte
- Pädagogische Konzepte
- Bauprojekte in den Gemeinden Riehen und Bettingen inkl. Regelung der verschiedenen Prozesse

Übernahme Schulhaus
Gemäss Ratschlag «Neukalibrierung des innerkantonalen Finanz- und Lastenausgleichs und Übertragung der Primarschulliegenschaften an die Gemeinden» des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt vom 24. Februar 2016 haben der Regierungsrat Basel-Stadt und die Gemeinden Bettingen und Riehen gemeinsam den innerkantonalen Finanz- und Lastenausgleich neu kalibriert. In diesem Ratschlag wurde im Grossen Rat beantragt, der Übertragung der Primarschulliegenschaften, welche sich im Verwaltungsvermögen des Kantons Basel-Stadt und der Einwohnergemeinde Basel-Stadt befanden, an die Gemeinden Bettingen und Riehen zuzustimmen. Mit Beschluss vom 21. September 2016 hat der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt diese Übertragung genehmigt.

Anschliessend wurde mit der Einwohnergemeinde Basel-Stadt, vertreten durch das Finanzdepartement in der Gestalt von Immobilien Basel-Stadt, ein Übertragungsvertrag für das Schulhaus Bettingen, Parz. 75 abgeschlossen mit dem Ziel, die sanierte und HarmoS-ertüchtigte Schulliegenschaft per 1. Juli 2019 zu CHF 13’168’000.00 zu übernehmen.

Die Abnahme der Schulräumlichkeiten inkl. Übergabe der Werkteile erfolgte dann erst Ende Juli 2019. Knapp vor Schulstart und dank eines grossen Engagements der Projektverantwortlichen, der Schulleitung, allen Lehrpersonen und den technischen Verantwortlichen konnten die Schulkinder nach den Sommerferien die neuen Schulräumlichkeiten nutzen.

Am 5. September 2019 lud die Schulleitung die Eltern der Schulkinder und weitere Involvierte ein, die Räumlichkeiten erstmals zu sichten.

Aussenraumgestaltung Schulhaus
Die Herausforderung, die Gestaltung der vier Bereiche der Aussenraumanlage (Spielplatz für Kindergartenkinder, Pausenplatz über der Turnhalle, Pausenplatz südlich der Turnhalle bzw. «schwarzer Platz» sowie den öffentlichen Spielplatz) parallel zum Abschluss der Schulhaussanierung zu starten, war gross. Dank des professionellen Handelns aller engagierten Unternehmungen und der kompetenten Projektleitung konnten die Arbeiten etappiert lanciert werden. Das Ziel war, dass insbesondere die Kindergarten-Kinder bei Schulstart den spielerisch angelegten Aussenraum schon nutzen konnten.

Der Aussenraum konnte bis Ende 2019 weitgehend fertiggestellt werden. Der Einbau des vorgesehenen Hartgummibelages beim ehemaligen «schwarzen Platz» kann erst zur wärmeren Jahreszeit erfolgen, weshalb der Sportplatz erst im Frühjahr 2020 definitiv saniert sein wird.

Temporärer Schulraum – Rückbau
Bis zu den Sommerferien 2019 wurden die provisorischen, mobilen Schulraumeinheiten, welche auf dem Badi-Parkplatz platziert waren, genutzt. Ab September 2019 wurde der Rückbau der mobilen Einheiten geplant, sodass per Ende Jahr der Badi-Parkplatz, neu mit zwei E-Mobilitäts-Parkplätzen, wieder genutzt werden konnte.

Die temporär erstellen Parkplätze entlang der Brohegasse wurden – gemäss Auflage des Bau- und Gastgewerbeinspektorats Basel-Stadt – wieder zurückgebaut.

Ausserschulische Nutzung Schulräume / -areal
Der Gemeinderat hat 2019 festgelegt, dass die Schulräumlichkeiten für ausserschulische, fördernswerte (sportlich, musikalisch, sozial) Zwecke von Einwohnenden / Vereinen gebührenfrei genutzt werden können. Erfahrungen diesbezüglich sollen während zwei Jahren im Rahmen eines Pilotprojektes gesammelt und geprüft werden. Die Räumlichkeiten werden in Form von Semesternutzungen mit Bewegungsangebot pro Woche 15 Mal genutzt.

KIRCHE

Der Austausch mit den Vertretenden der religiösen Gemeinschaften in Bettingen wurde situativ gepflegt – die Jahressitzung bietet eine ideale Plattform zur Diskussion regionaler Themen und zur Klärung offener Fragen.

Im Rahmen des Kirchen-Neubaus wurden verschiedene Diskussionen – auch mit Vertretenden der Dorfbildkommission bzw. dem Kirchenrat – geführt; insbesondere gab der geplante Kirchenneubau Anlass zum Austausch.

Die politische Gemeinde wurde – bei relevanten Themen, welche die Einwohnergemeinde betreffen – schon während der Projektierung des Kirchen-Neubaus regelmässig in Diskussionen und Überlegungen miteinbezogen.

KULTUR

Ein kurzer Rückblick auf die einzelnen Anlässe:

Am Sonntag, 6. Januar 2019 fand der Neujahrsapéro auf dem Gemeindehausplatz statt. Gemeindepräsident Patrick Götsch begrüsste nebst den vielen anwesenden Einwohnenden auch verschiedene Gäste. Wiederum umrahmte ein Ensemble der Schlagzeug- und Marimbaschule SMEH aus Riehen den Anlass musikalisch – beim anschliessenden Glühwein und einem Stück des Dreikönigskuchens konnten anregende Gespräche geführt werden.

Am Auffahrtstag, dem 30. Mai 2019, fand bei herrlich sonnigem Frühlingswetter der traditionelle Bettinger Banntag statt. Nach einer kurzen Begrüssung durch Gemeindepräsident Patrick Götsch und dem Gottesdienst mit Pfarrer Stefan Fischer auf dem Gemeindehausplatz startete die Gästeschar auf der Südroute Richtung Festplatz auf St. Chrischona. Unterwegs wurde den Einwohnenden und Gästen ein feiner Apéro serviert.

Kulinarisch wurden die Gäste vom Team des Restaurants Baslerhof verwöhnt – das Team von Rolf Henz aus Riehen servierte nach dem Suppen-Zmittag Kaffee und Kuchen. Die Jungschar organisierte wiederum ein vielfältiges Kinder- und Jugendprogramm, welches grossen Anklang fand.

Am Sonntag, 16. Juni 2019 organisierte die Projektgruppe Pfarrstelle Bettingen wiederum einen Kirchlibrunch auf dem Lindenplatz; vorgängig wurde in der Baslerhofscheune der traditionelle Gottesdienst gefeiert.

Die Feldschützen Bettingen luden am 1. August 2019 zur traditionellen Bundesfeier auf dem Gemeindehausplatz ein. Oberbürgermeister Wolfgang Dietz aus Weil am Rhein begeisterte die Gäste mit seiner pointierten, kurzen Ansprache. Nach dem Höhenfeuer auf

Kino am Pool 2016, Foto: Verein Betticken Bräu

Zwischenbergen folgte der traditionelle Kinder-Lampionumzug ins Dorf; der «Funkentanz» des traditionellen Feuerwerks schloss den Festakt beim Gemeindehaus ab.

Das Team «Betticken-Bräu» organisierte wiederum das Bettinger Openairkino im Gartenbad. Am Freitagabend, 9. August 2019 stand der Film «Wolkenbruch» auf dem Programm – am Samstagabend, 10. August 2019 wurde der Film «Green Book – eine besondere Freundschaft» gezeigt. Im Anschluss an die beiden Filmvorführungen blieb genügend Zeit, um im Gartenbad-Beizli die Filmthemen zu diskutieren.

Am Sonntag, 11. August 2019 organisierte der Turnverein Bettingen das traditionelle Lindenplatzfest. Trotz regnerisch-stürmischen Wetterbedingungen traf man sich zum Beisammensein und Grill-Plausch mit Salat- und Kuchenbuffet. Die sonnigen Abendstunden wurden allseits genossen – die Teilnehmenden tauschten Ferienerlebnisse aus und pflegten gute Gespräche.

Zum zweiten Mal fand am Samstag, 17. August 2019 das White Night Dinner bei tollem Sommerwetter im Gartenbad statt. Die Gäste brachten ihre Speisen und Getränke selber mit und schmückten die Tische wunderschön – die herrlichen Sommertemperaturen luden zum langen, gemütlichen Zusammensein ein.

Am Freitag, 6. Dezember 2019 begrüsste der Santiglaus mit Schmutzli die Bettinger Kinder auf dem Gemeindehausplatz und verteilte «Grättimänner». Seit letztem Jahr zeichnet der Verein «Altherren der Feuerwehr Bettingen» für diesen Anlass verantwortlich.

Der Verkehrsverein Bettingen organisierte verschiedene kulturell hochstehende Konzerte und Anlässe. Im Berichtsjahr wurde wiederum ein Foto-Wettbewerb inkl. Foto-Schnupperkurs lanciert – zudem richteten die Vereinsverantwortlichen im Reduit neben dem Café Wendelin eine Bücherecke ein. Dieses neue Angebot wird in Bettingen sehr geschätzt.

Eine Vielfalt an Setzlingen gabs am Pflanzenmarkt zu kaufen

Die Kulturkommission organisierte im Berichtsjahr vier Anlässe. Zum Auftakt lud sie im Januar 2019 zu einer Bilderausstellung von Christian Förster mit musikalisch umrahmter Vernissage in die Baslerhofscheune ein.

Am Samstag, 11. Mai 2019 folgte der Pflanzenmarkt – nebst dem Kauf von Tomaten-, Gurken- und Auberginen-Setzlingen in Bioqualität konnte man sich am Stand der Naturschutzkommission zum Gestalten von «schmetterlingsfreundlichen Gärten» informieren – auch da wurden verschiedenste Pflanzensetzlinge verkauft. Freundlicherweise lud der Frauenverein zu Kaffee, Kuchen und Brötli in die Scheune ein.

Am Donnerstag, 19. September 2019 luden «The Moody Tunes» zum Tanzabend in die Scheune ein – es wurde viel getanzt, gelacht und auch ausgiebiges Plaudern hatte Platz.

Abgeschlossen wurde das Kulturkommissions-Jahr mit einem Jazz-Konzert mit dem Sam Burckhardt-Quartett. Der in den USA lebende Musiker verwöhnte die Gäste mit feinstem Jazz.

Das Team vom Restaurant Baslerhof hielt jeweils einen kleinen, aber feinen Apéro bereit – die kulturellen Momente in der Baslerhofscheune konnten so gebührend genossen werden.

Der Rote Becher
Der Anerkennungspreis «Der rote Becher» wurde zum dritten Mal im Anschluss an die Gemeindeversammlung vom 23. April 2019 vergeben.

Als Vorsitzender der Kulturkommission durfte Patrick Götsch nach einer kurzen Laudatio von Christine Battaglia den Anerkennungspreis 2018 an Edith Bloch für ihr jahrelanges Engagement u.a. für die Altersstube Bettingen und den Förderpreis 2018 an Hannah Wirz für ihre lokale Kunstausstellung im Rahmen der Maturaarbeit vergeben.

Jugendkino
Am Samstag, 30. März 2019 fand zum dritten Mal in Folge eine öffentliche Filmvorstellung für Kinder in der Baslerhofscheune statt. Der Film «Coco» begeisterte die anwesenden Kinder im Kindergarten- und Primarschulalter sehr. Dabei werden Cocos reiche visuelle Freuden von einer nachdenklichen Erzählung begleitet, die einen familienfreundlichen und zutiefst berührenden Zugang zu Fragen von Kultur, Familie, Leben und Tod bietet.

Zuständig für die Filmpräsentation war erneut der bekannte Produzent Giacun Caduff. Nach eineinhalb Stunden Filmdauer und dem Genuss von frischem Popcorn holten die Eltern ihre Kinder wieder ab.

Musikförderung
Die als Pilotprojekt im 2018 gestartete, ausserschulische Musikförderung zur rhythmisch-melodischen Grundausbildung konnte erfolgreich etabliert und weitergeführt werden.

So vermittelt die Schlagzeug- und Marimbaschule SMEH aus Riehen den Kindern auf spielerische Art und Weise Instrumentalunterricht in der Gruppe.

Anlässlich eines gut besuchten Mai-Konzertes konnten die kleinen Musikerinnen und Musiker in der Baslerhofscheune das Erlernte präsentieren; begleitet wurde der Anlass vom Schulchor Bettingen unter der Leitung von Gabriela Tran.

Baslerhofscheune

Eva Biland, Vizepräsidentin Gemeinderat

Baslerhofscheune, Brohegasse 4
Bereits im Frühling 2019 hatte der Gemeinderat entschieden, dass die Bettinger Vereine und Institutionen auch im vierten Betriebsjahr von einer Gratisnutzung der Räumlichkeiten profitieren sollen. Der Gemeinderat freut sich, dass die Gratisnutzung auf reges Interesse stösst.

Auch im Berichtsjahr fällt auf, dass das Ensemble gut vermietet wird. Die rustikale Scheune mit dem modernen Anbau und dem einladenden Innenhof wird sowohl privat wie auch für geschäftliche Workshops genutzt.

Übersicht zu den Vermietungen (Tage):

Kategorie	2016 *	2017	2018	2019
Private	30	72	62	51
Gemeinde	12	20	12	25
Firmen / kantonale Fachstellen	10	8	11	16
Bettinger Vereine und Institutionen	5	8	19	9
Ziviltrauungen	0	2	1	2
Kulturkommissions-Anlässe	2	4	4	4 **
Total	**59**	**114**	**109**	**107**

* Juni – Dezember
** die Ausstellung von Ch. Förster wurde als eine Einzel-Anlass notiert

Finanzen, Liegenschaften, Energie

Dunja Leifels, Gemeinderätin

FINANZEN

Allgemeines
Anlässlich der Gemeindeversammlung im April 2019 wurde über die Jahresrechnung 2018 eingehend berichtet. Wir verweisen an dieser Stelle auf das detaillierte Dossier zur Einwohnergemeindeversammlung vom 23. April 2019.

Die Verwaltungsrechnung 2018 (Laufende Rechnung und Investitionsrechnung), die bei einem Total des Ertrages von CHF 13'297'593.52 und einem Total des Aufwandes von CHF 10'594'695.93 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 2'702'897.59 abgeschlossen werden konnte, wurde einstimmig (mit 90 Ja-Stimmen / keinen Enthaltungen / keinem Gegenmehr) genehmigt.

Der Souverän genehmigte ebenso einstimmig die Vermögensrechnung (Bilanz) in der Höhe von CHF 30'460'858.81.

An der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2019 wurde das Budget 2020 sowie die Finanzplanung 2021 – 2024 präsentiert.

Das Budget für das Jahr 2020, das mit einem Gesamtertrag von CHF 14'689'788.85 und einem Gesamtaufwand von CHF 11'855'418.80 sowie mit einem Ertragsüberschuss von CHF 2'834'370.05 rechnet, wurde – gemäss Antrag des Gemeinderates – mit überwältigendem Mehr (111 Stimmen) bei einer Enthaltung genehmigt.

Zugestimmt wurde auch der Investitionsrechnung 2020, welche Ausgaben in der Höhe von CHF 846'500.00 und Einnahmen von CHF 75'000.00 vorsieht. Einstimmig genehmigt wurden Nettoinvestitionen in der Höhe von CHF 771'500.00.

Genehmigt wurden auch die reduzierten Steuersätze – neu gilt ein Steuerfuss für die Einkommenssteuer von 37.5 % der kantonalen Einkommenssteuer. Der Steuerfuss für die Vermögenssteuer wurde auf 36.5 % der kantonalen Vermögenssteuer für das Jahr 2020 fixiert. Der Steuerfuss für die Grundstückgewinnsteuer wurde auf 40 % belassen.

Die Finanzplanung 2021 – 2024 wurde zur Kenntnis genommen.

ENERGIE

Aktivitäten
Der Bereich Energie auf der Webseite wurde neu gestaltet, so dass er übersichtlicher und informativer ist. Verschiedene Links zu allgemeinen Energiefragen, zum Bauen und zu Energieträgern sowie der Energieeffizienz wurden aktualisiert.

Die Energiebuchhaltung der gemeindeeigenen Liegenschaften wurde im Rahmen eines Projektes mit dem Energiestadtberater neu aufgegleist. Das neue Auswertungsinstrument dient der besseren Auswertung der Daten. Das Projekt wird im 2020 abgeschlossen. Der achte Energieabend fand am 12. Juni 2019 statt. Der Abend stand unter dem Motto Solarenergie. Die Einwohnenden erhielten aktuelle Informationen zur Produktion von Solarstrom für den Eigenverbrauch. Anschliessend erfolgte eine Führung durch die Photovoltaikanlage des Swisscom-Turms auf St. Chrischona. Rund 30 Personen waren interessiert an der alternativen Stromversorgung.

Bettingen hat sich finanziell und redaktionell an den Energieseiten in der Riehener Zeitung beteiligt.

Dorfansicht von der «Riese» aus, Foto: Christian Flierl

Label «Energiestadt»
Das Label «Energiestadt» ist ein Leistungsausweis und Führungsinstrument für aktive Gemeinden. Mit einem Punktesystem beurteilt «Energiestadt» die umgesetzten Massnahmen alle vier Jahre neu.

An der Energieklausur am 26. August 2019 hat sich der Gemeinderat intensiv mit dem Aktivitätenprogramm «Energiestadt» auseinandergesetzt. Im Hinblick auf das Re-Audit im Jahr 2020 wurde das Verfahren mit Situationsanalyse, Zielsetzungen, Massnahmen, Prozessoptimierung und der Umsetzung der Aktivitäten diskutiert und der Ablauf des Re-Audits eingefädelt. Im Zentrum standen Rückblick und Ausblick auf die vergangenen bzw. folgenden vier Jahre. Mit diesen Angaben konnte an der Standortbestimmung sowie am Aktivitätenprogramm weitergearbeitet werden.

Daten aus den Bereichen Entwicklungsplanung, kommunale Gebäude, Ver- und Entsorgung, Mobilität, interne Organisation sowie Kommunikation und Kooperation mussten recherchiert und belegt werden. Auf Basis der Angaben der vergangenen vier Jahre hat der Energiestadtberater eine Bestandesaufnahme erstellt. Mit dieser und mit der Neuplanung wird die Gemeinde im Jahr 2020 von «Energiestadt» neu bewertet.

LIEGENSCHAFTEN

Gemeindeliegenschaften
Die werterhaltenden und im Budget 2019 vorgesehenen Unterhalts- und Instandhaltungsarbeiten konnten ausgeführt werden.

Wie angekündigt erfolgte die Sanierung der Liegenschaft Hauptstrasse 85 ab Spätsommer 2019. Nebst dem Ersatz der Ölheizung durch eine moderne Holzpellet-Heizung wurde das Dach abgedichtet und eine Wärmedämmung eingebaut. Auch wurde die Kellerdecke gedämmt.

Umfassend war der Ersatz der Elektro- und Sanitärleitungen, die Sanierung der Abwasserleitungen sowie die Teilsanierung der Bäder bzw. der Ersatz der Küchen. Nebst verschiedenen Reparaturarbeiten (Fassade, Balkon und Umgebung) wurden nötige Brandschutzmassnahmen bzw. Schadstoffsanierungen ausgeführt.

Im Dezember 2019 konnten die Sanierungsarbeiten abgeschlossen werden; im Bereich des Dorfladens wurden keine Sanierungsmassnahmen ausgeführt.

Gesundheit, Soziale Sicherheit, Sport und Freizeit

Matthias Walser, Gemeinderat (seit 1. Mai 2019)

GESUNDHEIT

Ambulante Krankenpflege
Die Restfinanzierung für die Pflegefinanzierung ergab Kosten von total CHF 125'172.03 (Vorjahr: CHF 213'909.65) und lag CHF 12'527.97 unter dem Budget.

Schulzahnpflege Bettingen und Riehen
Im Rahmen der Schuluntersuchung durch die Schulzahnpraxis Bettingen-Riehen haben 158 (Vorjahr 142) Bettinger Kinder an der Reihenuntersuchung teilgenommen. Wie im Vorjahr sind 79 % zu einer Behandlung aufgeboten worden. 71 % (Vorjahr 75%) erhielten ein Aufgebot zu einer Prophylaxe und 22 % (Vorjahr 16 %) zu einer kieferorthopädischen Abklärung. Bei 2 % (Vorjahr 3 %) der untersuchten Kinder hat die Schulzahnpraxis Karies an den bleibenden Zähnen entdeckt, bei 9 % (Vorjahr 13 %) an den Milchzähnen. Ohne Befund sind 20 % (Vorjahr 18 %) der Untersuchten. 60 % (Vorjahr 52 %) haben als Behandlungsstelle die Schulzahnpraxis Bettingen-Riehen gewählt; 6 % (Vorjahr 5 %) das Universitäre Zentrum für Zahnmedizin Basel (UZB); 26 % (Vorjahr 34 %) wählten ihren privaten Zahnarzt.

Die Untersuchung der Jugendlichen der 7. – 9. Klassen, welche in Basel die Sekundarschule besuchen, findet durch die UZB statt.

Das Universitäre Zentrum für Zahnmedizin Basel hat im Rahmen der Leistungsvereinbarung zehn Kinder und Jugendliche aus Bettingen untersucht oder behandelt.

Café Bâlance in der Baslerhofscheune
Der steigende Anteil älterer Menschen an der Schweizer Bevölkerung stellt eine zentrale gesellschaftliche Herausforderung dar. Krankheiten, Gebrechlichkeit und Vereinsamung nehmen mit dem Älterwerden zu. Hier setzt das Projekt Café Bâlance des Gesundheitsdepartements Basel-Stadt an, in dessen Zentrum das gesellige Zusammensein steht.

Gleich zwei Informations-Veranstaltungen der Vortragsreihe «Älter werden – gesund bleiben» fanden im 2019 in der Baslerhofscheune statt. Referierende sprechen jeweils zu Themen wie Bluthochdruck, Depression im Alter, Sterben und Tod, Atemnot, Diabetes mellitus usw. – der anschliessenden Apéro bietet Gelegenheit, sich mit den Fachexperten auszutauschen oder gesellige Gespräche zu führen.

SOZIALE SICHERHEIT

Ergänzungsleistungen IV
Die Beiträge an die kantonalen Beihilfen betrugen CHF 19'668.70 (Vorjahr: CHF 18'597.25) und fielen gegenüber dem Vorjahr leicht tiefer aus. Der Sozialhilfesektor ist im Vergleich zum Vorjahr angestiegen: von CHF 202'162.50 auf CHF 285'947.95.

Tagesbetreuung
Auch Bettinger Kinder werden in Tagesheimen und Kinderkrippen betreut. Diese richten ihr Angebot zukunftsorientiert auf die Vorschulkinder aus und fördern mit gezielten Massnahmen die unterschiedlichen Bedürfnisse aller Kinder. Diese Förderung im Frühbereich wird unterstützt und soll aufgrund der grossen Nachfrage – auch im Bereich der Tagesferien – ausgebaut werden. Die Kosten für Tagesbetreuungen betrugen CHF 250'928.00.

ASYL

Innerkantonale Arbeitsgruppe Asyl
Die Arbeitsgruppe hat sich an einer Sitzung über die Situation im Asylbereich ausgetauscht. Die Migrationslage, die Neustrukturierung mit den sechs Asylregionen und die Integrationsagenda Schweiz wurden thematisiert. Für die Umsetzung der Integrationsagenda hat die kantonale Fachstelle ein Konzept erarbeitet mit dem

Ziel, die Erstintegration von vorläufig Aufgenommenen und Flüchtlingen zu fördern. Basis für die Zusammenarbeit und die finanzielle Beteiligung der Gemeinden ist weiterhin der Asylvertrag zwischen dem Kanton Basel-Stadt und den Gemeinden Bettingen und Riehen.

SPENDEN UND BEITRÄGE

Spenden
Das Spendenkonzept 2020 – 2023 wurde erarbeitet und vom Gemeinderat genehmigt. Dieses definiert die Grundlagen für die Unterstützung von Projekten im In- und Ausland.

Bei den Spenden für das Inland steht die Förderung von regionalen Projekten und Institutionen im Vordergrund, welche sich in den Themenbereichen Bildung, Kultur, Sport, Soziales und Gesundheit oder Natur und Umwelt engagieren. Insbesondere sind dies Projekte und Institutionen, welche durch ihren regionalen Charakter und Bekanntheitsgrad nicht grossräumig Finanzhilfe erhalten.

Bei den Spenden Ausland wurden aus der Vielzahl von Gesuchen elf Projekte ausgewählt, welche in den Bereichen Bildung, Gesundheit oder Umwelt Menschen in Afrika, Asien oder Lateinamerika in ihrer Entwicklung unterstützen.

Unterstützung im Rahmen der Nothilfe erhielte folgende Institutionen und Länder: nach dem Zyklon Idai Mosambik und Malawi sowie Nothilfe in Syrien (Schweizerisches Rotes Kreuz), Flüchtlingskrise in Venezuela (Save the Children), der Südsudan nach Überschwemmungen verbunden mit der Hungerkrise (UNICEF) und der Irak (Medair).

Mitgliedschaften
Die Gemeinde ist Mitglied von 21 Verbänden oder Vereinigungen, welche teilweise aufgrund der Aktivitäten vorgegeben sind.

Patenschaft mit Kippel VS
Die Gemeinde Kippel konnte auch im Berichtsjahr wieder mit einem Beitrag von CHF 30’000.00 unterstützt werden. Der diesjährige Gemeindebeitrag wurde eingesetzt für den «Erhalt des Kippler Kulturgutes»: Die Anschaffung neuer Blumentröge für den Blumenschmuck, die Ruhebänke in und ums Dorf sowie die Beschilderung alter Ortsbezeichnungen im Dorf. Mit dieser neuen Beschriftung soll das Kulturgut der Lötschentaler Sprache erhalten und der Jugend und den Gästen wieder in Erinnerung gerufen werden.

Diese Aufwertungsmassnahmen wurden vor dem internationalen Walsertreffen vom September 2019 lanciert; so konnten die vielen Gäste diese schon geniessen.

Gemeinderat Bettingen und Gemeindevorstand Kippel mit PartnerInnen, Foto: Katharina Näf Widmer

SPORT UND FREIZEIT

Gartenbad – Saison 2019
Trübes Wetter zu Saisonbeginn und Temperaturen knapp über 20 Grad, so begann die Badesaison 2019. In der Woche vor den Schulferien kam die erste Hitzewelle, die ganze Woche war es über 30 Grad warm. So genossen in dieser Woche 4’652 Badegäste das kühle Wasser.

In der ersten Septemberwoche zeigte sich der Altweibersommer mit Temperaturen über 30 Grad nochmals von der besten Seite. Mit wunderbaren Tagen ging dann am 14. September 2019 die erfolgreiche Badesaison mit 24’039 Gästen (Vorjahr 22’040) zu Ende.

Alle vier Grillabende waren sehr gut besucht. Die Gäste durften die lauen Sommerabende mit einem feinen Essen vom Kioskteam geniessen.

38 Kinder besuchten die beliebten Schwimmkurse in den Sommerferien; Ziel dieser Lehrgänge ist, den Kindern die Freude am Schwimmen mit auf dem Weg zu geben und die Sicherheit im Wasser zu fördern.

Umwelt, Raumordnung, Volkswirtschaft, Verkehr

Ueli Mauch, Gemeinderat

UMWELT

Naturschutz
Die Naturschutzkommission traf sich wie im Vorjahr zu vier regulären Sitzungen. Folgende Themen hat sie behandelt: Jahresbericht 2018, Genehmigung des Regierungsrates des Natur- und Landschaftsschutzkonzeptes Bettingen 2018, konkretisierter Massnahmenplan zum Konzept mit den Kostenschätzungen für die Umsetzung, Planung und Teilnahme am Pflanzenmarkt, Begehung der Ruderalfläche Badiparkplatz, Budget 2020, Planung und Teilnahme am Herbstfest 2019, Präsentation eines Imkers betreffend Standortsuche in Bettingen.

Biotop Südhang Kaiser
Pro Natura hat das Biotop am Südhang Kaiser in zwei Einsätzen im Juli und im Oktober gepflegt. Die Pflegearbeiten bestanden aus zwei Schnitten der Ruderalwiese sowie dem Ausreissen von Neophyten.

Hochstammbäume
Bis Anfang Mai konnten die Gesuche für Baumbeiträge ausserhalb der Bauzone abgegeben werden. Für 32 Bäume gingen Beiträge an Private und für 362 Bäume an Landwirte.

Zusätzlich subventioniert die Gemeinde den Kauf von Jungbäumen über die Gemeindegärtnerei, wenn diese auf Bettinger Boden gepflanzt werden. Im 2019 waren dies 14 Bäume (Vorjahr: 3 Bäume). Mehrheitlich waren dies Apfel- und Birnbäume, gefolgt von Zwetschgen, Quitten, Kirschen und Mirabellen.

Projekt Hochstammbäume 2012 – 2020
Im 2016 wurden die letzten 10 der 60 Bäume gepflanzt, so dass sich die Kosten seither reduzieren. Für die ersten fünf Standjahre erhalten die Landwirte Pflege- und Arbeitskosten für die Jungbäume (30 Bäume im 2019). Die jungen Bäume benötigen spezielle Pflege, damit sie gut gedeihen. Die in den ersten Jahren gepflanzten Bäume werden im Rahmen der Förderung der Biodiversität mit den regulären Baumbeiträgen von der Gemeinde weiter unterstützt.

Waldrandpflege
Zwischen März und Mai hat der Forst Riehen gemäss Waldrandkonzept 2013 die Waldränder an der Chrischonastrasse Abschnitt «Weisser Rank» und im Chrischonatal gepflegt. Die Pflege bestand aus Schlagräumung und dem Pflanzen von Sträuchern.

Im Rahmen der Sicherheitsmassnahmen am Linsberg (Fällung dürrer Buchen) hat der Forst auch den Waldrand gepflegt. Entlang des südexponierten Waldrandes wurden nach Möglichkeit dürre Bäume zugunsten der Natur belassen.

Umsetzung Massnahmen aus dem Naturkonzept 2018
Folgende Massnahmen aus dem Natur- und Landschaftsschutzkonzept wurden umgesetzt: im Bereich Öffentlichkeitsarbeit hat die Naturschutzkommission am Pflanzenmarkt und Herbstfest mitgewirkt, monatlich wurde die Tafel am Badiparkplatz aktualisiert und neu sind Informationen zu Neophyten auf der Homepage publiziert. Im Siedlungsraum wurde die naturnahe Gestaltung von Grünflächen beobachtet und Abklärungen für zu erarbeitende Richtlinien für Pflege und Unterhalt mit der Stadtgärtnerei wurden getätigt. Ein Merkblatt für Bestäubungsprämien für Imker wurde erarbeitet. Diese Grundlage erlaubt es der Gemeinde, jährlich eine Unterstützung an die Bienenvölker der Imker, welche zur Bestäubung von Wild-, Garten- und Kulturpflanzen beitragen, zu leisten. Die Hecke am Schiessstand wurde im Frühjahr ausgelichtet und Neophyten wurden entfernt. Bei Naturobjekten, welche nicht in der Hoheit der Gemeinde sind, haben Gespräche und Abklärungen mit den zuständigen Stellen stattgefunden.

Natur- und Landschaftsschutz (Pflege)
Der Aussendienst hat folgende Objekte auf dem Bann speziell (oder mit speziellen Auflagen) gepflegt: Bünd-

tenweg, Im Wenkenberg, Riesimatte, Bettingerbach, Zollhauswiese, Im Tal / Scheibenstand, Baiergasse (Hecke) und Rüteli. Diese Objekte sind im kantonalen Naturinventar Basel eingetragen und haben regionale, lokale oder nationale Bedeutung.

Kanalsanierungsmassnahmen
Die kantonalen Fachgremien des Tiefbauamtes Basel-Stadt überprüften einen Teil der kommunalen Kanalisation mittels Kamera und verfassten entsprechende Protokolle und Filme. Ebenso kontrolliert wurden die Schmutzwasserleitungen, die Mischwasserkanalisation sowie die Sauberwasserleitungen.

Die im Budget 2019 angekündigten Kanalsanierungsmassnahmen in der Brohegasse (Inliner), entlang der Hauptstrasse (Dichtheitsprüfung und Inliner), im Mennweg (Dichtheitsprüfung) sowie im Gebiet Speckler (Spülen) konnten im Herbst vollumfänglich abgeschlossen werden.

RAUMORDNUNG

ÖREB-Kataster
Im Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster) werden seit 2019 die wichtigsten Eigentumsbeschränkungen geführt, welche ihre rechtliche Grundlage auf dem öffentlichen Recht des Bundes oder der Kantone haben. Somit ergänzt der ÖREB-Kataster das Grundbuch, das überwiegend die privatrechtlichen Rechte und Einschränkungen beinhaltet. Im Unterschied zum Grundbuch werden im ÖREB-Kataster nicht ausschliesslich rechtskräftige Eigentumsbeschränkungen geführt, sondern ebenso laufende Änderungen, welchen grundsätzlich eine rechtliche Vorwirkung zukommt.

Durch den neu geschaffenen ÖREB-Kataster werden öffentlich-rechtliche Eigentumsbeschränkungen frei zugänglich sowie offiziell und zuverlässig dargestellt. Private, die Wirtschaft sowie die Behörden haben durch den Kataster die Möglichkeit, über das Internet Informationen betreffend den aktuell gültigen öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen abzurufen.

Teiländerung Nutzungsplanung Gebiet Chrischona – Mehrgenerationenwohnpark St. Chrischona
Die Teiländerung Nutzungsplanung Gebiet Chrischona wurde am 4. Juni 2019 durch Regierungsrat Dr. Hans-Peter Wessels, Vorsteher des Bau- und Verkehrsdepartements Basel-Stadt, genehmigt.

Das Bau- und Verkehrsdepartement Basel-Stadt begrüsste, dass die Stiftung Diakonissen-Mutterhaus (DMH) ihre heutige Überbauungsstruktur in Form eines Mehrgenerationenwohnparks verdichten möchte. Die Stiftung verfolgt damit das Ziel, mit zusätzlichem Wohnraum das Miteinander und die Durchmischung vielfältiger Nutzer- und Bewohnergruppen zu fördern.

Festgestellt wurde ausserdem, dass die Teiländerung der Nutzungsplanung für das Gebiet Chrischona (Parzelle Nr. 911 in Sektion B, Grundbuch Bettingen) rechtmässig und im Sinne des Raumplanungsrechts zweckmässig ist. Die Genehmigung erfolgte nach § 114 des Bau- und Planungsgesetzes Basel-Stadt.

VERKEHR

Mobilität
Die beiden SBB-Tageskarten der Gemeinde waren durchschnittlich zu 94 % (Vorjahr 84 %) ausgelastet.

Das Angebot des öffentlichen Verkehrs wird weiterhin vielseitig genutzt; infolge der sinkenden Fahrgastzahlen auf der Buslinie 32 trafen sich die Fachverantwortlichen – auch im Zusammenhang mit dem neuen Buskonzept Riehen – zu verschiedenen Sitzungen. Aufgrund des neuen Rochadealtersheims auf St. Chrischona (Einzug im August 2019) erhofft man sich steigende

Fernsehturm auf der Chrischona

Fahrgastzahlen; auch wurde seitens der kantonalen Verwaltung attestiert, dass der Takt-Fahrplan nach St. Chrischona auch in den Morgenstunden beibehalten werden soll.

Durchschnittlich haben 692 Personen pro Monat den Rufbus genutzt.

Nebst Instandstellungsmassnahmen an Gemeindestrassen und Plätzen wurden auch Belagsrisse saniert und die verschiedenen Waldwege unterhalten.

STRASSEN, PLÄTZE UND ANLAGEN

Werkdienst
Im September wurde die Einfahrt zum Anstaltsweglein neu gepflastert. Eine kleine Herausforderung, denn die Einfahrt zum Bauernhof musste immer gewährleistet sein.

Die beiden Feldwege Inzlinger- und Buchweg wurden mit einer Kofferung erneuert und gemergelt.

Die heissen und regenarmen Sommerwochen waren auch schwierig für die durstigen Bäume und Büsche; die Mitarbeitenden des Aussendienstes leisteten mit den umfangreichen Wässerungsaktionen einen tollen Einsatz.

Öffentliche Beleuchtung
Im Rahmen eines Pilotprojektes wurde – zusammen mit den Fachverantwortlichen der Industriellen Werke Basel – im Gebiet im Speckler eine dynamische öffentliche Beleuchtung installiert. In einem ersten Schritt wurden die Qualitätsmerkmale und Charakteristiken ausgewählt und alsdann die Beleuchtungssituation mittels technischer Instrumente simuliert. Mit den eingesetzten Bewegungssensoren wird die höhere Beleuchtungsstärke nur beansprucht, wenn Verkehrsteilnehmende auf der Strasse sind. Anschliessend reduziert sich die Helligkeit automatisch wieder. Ziel dieses Pilotprojektes ist es, die Notwendigkeit der Beleuchtung, die nicht der Sicherheit dient, zu hinterfragen und durch eine clevere Steuerung die Leuchtdichte und Lichtverschmutzung zu reduzieren.

Winterdienst
Der Winter 2018/2019 kehrte während den ersten Januartagen ein und dauerte rund eine Woche. Nur wenige Tage lag eine weisse Pracht über Bettingen.

Überfrierender Graupel und Eisregen machte an drei Wochenenden den Mitarbeitenden des Aussendienstes zu schaffen; dank guter Motorisierung und zweckmässiger Gerätschaften konnten die durch das Winterwetter anfallenden Arbeiten zeitnah ausgeführt werden.

Friedhof
In Zusammenarbeit mit einem externen Landschaftsarchitekten konnten die ersten Aufwertungsmassnahmen auf dem Gottesacker Bettingen im Spätherbst abgeschlossen werden.

Neu platziert wurde eine lange Sitzbank zum Verweilen oberhalb des neu geschaffenen, naturnahen Bestattungsfeldes. Ebenfalls neu gestaltet wurde der Eingangsbereich.

VOLKSWIRTSCHAFT

Landwirtschaft
An zwei Sitzungen der kantonalen Landwirtschaftskommission haben sich Vertretende der Gemeinden, Fachbehörden, Landwirte sowie die Vertretung des Ebenrain-Zentrums zu aktuellen Themen ausgetauscht und beraten. Aufgrund des Informationsaustausches werden die Gemeinden Bettingen und Riehen ein gemeinsames Leitbild Landwirtschaft erarbeiten.

Gemeinde im Dialog mit dem Gewerbe
Die Gemeindebehörde hat am 20. März 2019 zum achten Mal den Gewerbeapéro durchgeführt. Im Mittelpunkt stand die Arbeit der Imker mit Bienenvölkern in Bettingen. Die Gewerbetreibenden lernten den Jahresablauf bei den Bienen und die Wichtigkeit der Vielfalt an Nahrungsquellen, welche in Bettingen optimal ist, kennen. Der stellvertretende Bieneninspektor sprach über Krankheiten und Gefahren. Die vielfältigen Produkte – vom Honig über Bienenwachs bis zum Gelée royale – wurden präsentiert und konnten degustiert werden.

Forstwirtschaft
Im Rahmen der internen Vernehmlassung haben sich die Gemeindebehörden nach Mitwirkung an den Workshops im Jahr 2018 zum Waldentwicklungsplan erneut geäussert.

PROJEKT

Sanierung Turnhalle
Anlässlich der Einwohnergemeindeversammlung vom 5. Dezember 2017 wurde ein Kredit für die Sanierung der Turnhalle Bettingen in der Höhe von CHF 600’000.00 (inkl. MWST) zu Lasten der Investitionsrechnung 2018 mit überwältigendem Mehr bei einer Enthaltung genehmigt.

Die präsentierte Grobkostenschätzung für die Sanierung der Turnhalle basierte auf einer Kostengenauigkeit von +/- 20%, Stand Index April 2016. Diese Kostenschätzung wurde durch das Büro Gruner AG aus Basel erstellt, welches auch die Erweiterung und Sanierung bzw. HarmoS-Anpassung des Schulhauses Bettingen plante und begleitete. Kurz vor den Sommerferien 2018 wurde der Gemeinderat seitens Gruner AG informiert, dass der inzwischen bereinigte Kostenvoranschlag Positionen ausweist, welche von der präsentierten Kostenschätzung abweichen. So wurde anlässlich der Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2018 ein Zusatzkredit von CHF 145’000.00 bewilligt.

Mittlerweile konnten die elektrisch bedienbaren Fenster und der neu installierte «Wetterwächter» in Betrieb genommen werden – auch die automatische Steuerung der Lamellenstoren ist dienlich und zweckmässig. Während den Herbstferien 2019 wurde zudem eine moderne und zeitgemässe Audio-Video-Anlage installiert und die Bühnentechnik erneuert.

Die Turnhalle unseres Schulhauses, Foto: Regula Fischer Wiemken

Verwaltung – Aussendienst

Katharina Näf Widmer, Gemeindeverwalterin

Externe Fachbegleitung
Infolge gesundheitlicher Probleme von Hanspeter Schlup wurden sämtliche Arbeiten im Finanzbereich ab Februar 2019 extern geführt. Diese fachspezifische und profunde Begleitung durch ein Spezialistenteam war wichtig, um die Prozesse neu zu definieren und die HRM2-Umstellung strukturiert anzugehen.

Die durch ein externes Team vorbereitete und alsdann lancierte IT-Umstellung auf Abacus ermöglichte auch eine zukunftsorientierte Prozessoptimierung inkl. Digitalisierung der Prozesse.

Andres Linder von der Jauslin Stebler AG amtete auch im Berichtsjahr als externer Bauverwalter. Seine umfangreichen Fachkenntnisse sind äusserst wertvoll. Zu seinen Aufgaben gehörten – nebst der Fachunterstützung für die bereichsverantwortlichen Gemeinderäte – insbesondere die folgenden:

- Sanierung Primarschulhaus: Schnittstellenfunktion zwischen den kantonalen Fachinstanzen, der Bauherrschaft und den Unternehmen
- Aussenraumgestaltung Schulhaus: Bauherrenvertretung
- Sanierung Baiergasse: Ausschreibung Vorprojekt Strassenbau
- Liegenschaftssanierungen Hauptstrasse 85: Bauherrenvertretung während den umfassenden Sanierungsarbeiten
- Liegenschaftssanierung Hauptstrasse 95: Ausschreibung Vorprojekt Sanierung
- Richtplanrevision: Ausschreibung Planerleistungen
- Masterplan Hochwasser Bettingen: Fachbegleitung / Bauherrenvertretung im kantonalen Projekt
- Ablösung Strasseninformationssystem StrIS zu Loganto: Vertretung Bettingen im kantonalen Projekt inkl. Fachbegleitung der Zustandsaufnahmen 2019 bzw. Ableitung der notwendigen Massnahmen
- Diverse Dienstleistungen zur Baufachberatung für Gemeindeliegenschaften, zu Strassenprojekten und zur Umsetzung von Kanalsanierungsprojekten
- Fachbegleitung der Umsetzung der 10-Jahres-Immobilienstrategie unter Berücksichtigung von energetischen Gesichtspunkten
- Vernetzung mit kantonalen Ämtern und externen Partnern
- Erstellen von Berichten, Fachdokumentationen und Anträgen
- Bearbeiten von Rechtsfragen in Zusammenarbeit mit Fachinstanzen

Personelle Rochade in der Gemeindekanzlei
Infolge der Vakanzen im Finanzbereich wurde eine Analyse sämtlicher Aufgaben erstellt und die Verantwortlichkeiten neu positioniert.

Per 1. Dezember 2019 startete Sibylle Degen als Finanzverwalterin und Stv. Gemeindeverwalterin im Verwaltungsteam; seit 1. Januar 2020 ergänzt Anneke Hoogkamer-de Gans als Sachbearbeiterin das Finanzteam.

Philipp Wilde hatte per Ende Oktober 2019 das Verwaltungsteam verlassen – die neu positionierten Kanzleiaufgaben wurden am 1. Januar 2020 von Susanne Bucher Stampfli übernommen.

Onur Topyürek hatte zudem seine Ausbildung Kaufmann EFZ, B-Profil, öffentliche Verwaltung per Ende Juli 2019 abgeschlossen.

Mitwirkung in Projekten
Die Verwaltungsmitarbeitenden und Mitarbeitenden der Dienste wirkten in verschiedenen kantonalen und kommunalen Projekten mit – sei dies im Bereich Einwohnerkontrolldienste und Informatik, Integration, Umweltschutz, Bildung oder Gesundheit.

Bike to work 2019
Drei Mitarbeitende der Gemeinde haben in den Monaten Mai und Juni bei der schweizweiten Aktion bike to work mitgemacht. Sie waren zwischen 4 und 22 Kilometer pro Arbeitstag per Velo oder zu Fuss unterwegs.

Klimaneutral legten sie in den zwei Monaten 1’016 Kilometer (Vorjahr: 1’292 km verteilt auf vier Mitarbeitende) Arbeitsweg zurück.

Weiterbildung
Die Mitarbeitenden der Dienste besuchten verschiedene Kurse im Umgang mit Maschinen und Geräten. Zudem wurden auf das Thema «Arbeitssicherheit» sensibilisiert.

Die Assistentin der Gemeindeverwalterin und die Gemeindeverwalterin haben die IT-Grundlagen für die mobile Sitzungsvorbereitung für die Gemeinderäte erarbeitet, die Schulung mit dem externen Anbieter absolviert und die Geräte beschafft; so konnte per Juni 2019 die neue Sitzungstechnologie lanciert und die Digitalisierung vorangetrieben werden.

Anlässlich der Gemeinderats- und Personalklausur im November 2019 informierten die Fachverantwortlichen von «Gsünder Basel» zum Thema «Die Bedeutung von Ausgleich im (Arbeits-)Alltag». Nach einem Theorie- und Selbsterforschungsteil wurden praktische Übungen, welche gut im Alltag platziert werden können, gezeigt. Die sogenannten «Schnell-Entstresser» dienen sowohl am Arbeitsplatz wie auch zu Hause dazu, in Situationen, in denen innert kürzester Zeit Kraft geschöpft werden muss, konzentriert weiterarbeiten zu können. Dieser Workshop war sehr dienlich – auch um die persönlichen Energiespender bzw. -räuber kennenzulernen.

Berufliche Vorsorge
Die Vorsorgekommission, welche paritätisch aus einem Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretenden zusammengesetzt ist, informierte den Gemeinderat über Änderungen von gesetzlichen Grundlagen bzw. über die finanzielle Lage des Vorsorgewerks.

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
Die durch die Firma Zeder Entwicklungen AG aus Hochdorf durchgeführten Audits im Bereich Gartenbad, Werkhof und Gemeindeliegenschaften zeigten an einigen Orten Verbesserungspotenzial auf – die angezeigten Massnahmen konnten zeitnah umgesetzt oder in die Planung für die Folgejahren aufgenommen werden.

Datenschutz
Im Berichtsjahr wurden keine speziellen Prüfungen betreffend Datenschutzaufsicht vorgenommen – zudem erhielt der Datenschutzbeauftragte Basel-Stadt keine Fälle aus Bettingen.

Gemeindeverwaltung Bettingen
Talweg 2
4126 Bettingen BS
Tel. 061 267 00 99
www.bettingen.bs.ch

Bilder Umschlag: Christian Flierl
Bilder Seite 4, 14 und 29: Adobe Stock